

## II. Realgymnasium.

---

Die Lehrpläne des Realgymnasiums stimmen mit denen des Gymnasiums in Religion, Deutsch, Geschichte, Rechnen, Schreiben, Turnen und Singen vollständig, in Erdkunde, Physik, Naturbeschreibung und Zeichnen teilweise überein.

---

### Lateinisch.

A. Lehrbücher: Ostermann-Müller, Lateinische Übungsbücher, Ausg. B, VI—VIII. — Ostermann-Müller, Lateinische Schulgrammatik. Erweiterte Schulausgabe B, IV—I. In VI und V wird statt dessen der grammatische Anhang gebraucht.

B. Lehraufgaben.

In Sexta, Quinta und Quarta wie am Gymnasium.

### Untertertia, 5 Std.

I. Grammatik und Übungen, 2 Std.

1. Drittel. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Die Lehre vom Infinitiv, Gramm. § 133 und 134, sowie vom Accusativus cum infinitivo, Gr. § 135—142 mit Auswahl; die indirekte Rede im Anschluß an die Lektüre und Gr. § 254—256.

2. Drittel. Die Zeitenfolge, Gr. § 174—177. Die Absichtssätze, Gr. § 206—210. Folgesätze, Gr. § 211—213. Sätze mit quin, Gr. § 214—217.

3. Drittel. Die übrigen konjunktivischen Nebensätze: Sätze mit cum, Gr. § 233—235; abhängige Fragesätze, Gr. § 199—201.

Wiederholungen aus der Formenlehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Lateinische nach Ostermanns Übungsbuch für III (Einzelsätze sowie die zusammenhängenden Stücke im Anschluß an die Caesarlektüre). Die zusammenhängenden Stücke der 2. Abteilung bleiben der Untersekunda vorbehalten.

II. Lektüre, 3 Std. Caesar bell. Gall. I—III mit Auswahl.

Zeitweilig kann die Mehrzahl der Stunden auf Grammatik oder Lektüre verwandt werden.

III. Schriftliche Arbeiten. Alle 14 Tage eine kurze Übersetzung ins Lateinische als Klassen- oder Hausarbeit; vierteljährlich dafür eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit.

### Obertertia, 5 Std.

#### I. Grammatik und Übungen, 2 Std.

1. Drittel. Wiederholung der konjunktivischen Nebensätze. Die Temporalsätze, Gr. § 227 und 228. Die Fragesätze, Wiederholung; dazu § 202 und 203. Die Relativsätze, Gr. § 240—244.

2. Drittel. Kausalsätze, Gr. § 219—222. Sätze mit cum, Gr. § 229—232. Wiederholung des Accusativus cum infinitivo, Gr. § 135—142, 208.

3. Drittel. Bedingungssätze, Gr. § 245—249. Partizipial-Konstruktionen (im Anschluß an das Übungsbuch und an geeignete Beispiele aus Gr. § 143—155). Wiederholungen aus der Formenlehre.

II. Lektüre, 3 Std. (s. Bemerkung bei U III). Caesar bell. Gall. IV—VI mit Auswahl.

III. Schriftliche Arbeiten wie in U III.

### Untersekunda, 4 Std.

#### I. Grammatik und Übungen, 2 Std.

1. Drittel. Wiederholungen aus der Kasuslehre, sowie der konjunktivischen Nebensätze. Die Zeiten, Gr. § 159—173 mit Auswahl.

2. Drittel. Die Modi, besonders der unabhängige Konjunktivsatz, Gr. § 194—198.

3. Drittel. Wiederholung der Partizipial-Konstruktionen. Gerundium, Gerundivum, Supinum (im Anschluß an das Übungsbuch und an geeignete Beispiele aus Gr. § 143—155).

Übersetzungen wie in U III.

II. Lektüre, 2 Std. (s. Bemerkung bei U III).

1. Drittel. Caesar bell. Gall. VII (mit Auswahl wie bei O IIIg).

2. und 3. Drittel. Ovid Metamorphosen in Auswahl, metrische und prosodische Belehrungen, Auswendiglernen einzelner Stellen.

III. Schriftliche Arbeiten wie in U III.

### Obersekunda, Unterprima, Oberprima, je 4 Std.

I. Grammatik und Übungen. In O II eine Stunde, in den Primen nach Bedarf. Allgemeine Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre. — Kein besonderes Übungsbuch.

II. Lektüre. In O II 3 Stunden, in den Primen 4 Stunden:

a) Prosa. O II: Eine Rede Ciceros oder Sallust (mit Auswahl).

U I: Livius XXI (mit Auswahl) oder eine Rede Ciceros oder Sallust (mit Auswahl).

O I: Tacitus Germania oder Livius XXI und XXII (mit Auswahl) oder eine Rede Ciceros.

b) Poesie. O II: Ovids Metamorphosen (mit Auswahl).

U I: Vergils Aeneis (mit Auswahl), Durchblick durch das ganze Werk.

O I: Leichtere Oden des Horaz.

Von Ciceros Reden können gelesen werden: de imperio Pompei, in Catilinam, pro Roscio Amerino, pro Archia poeta.

Pflege der unvorbereiteten Lektüre, metrische Belehrungen, Auswendiglernen einzelner Stellen.

III. Schriftliche Arbeiten. In O II alle 14 Tage, in den Primen alle 3—4 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit.

### Französisch.

- A. Lehrbücher wie am Gymnasium. Dazu Börner, Französische Oberstufe, O IIr—Ir.  
B. Lehraufgaben.

#### Quarta wie am Gymnasium.

##### Untertertia, 4 Std.

###### I. Grammatik, Übungen und II. Lektüre.

1. Drittel. Elementarbuch Kapitel 28—41a.
2. Drittel. Kapitel 42—51.
3. Drittel. Kapitel 52—63.

Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der Quarta, insbesondere fortgesetzte Einübung der regelmäßigen Konjugation in Verbindung mit Fürwörtern, und Einprägung der Zahlwörter. Außerdem der Gebrauch von avoir und être zur Bildung der umschriebenen Zeiten und die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter.

III. Auswendiglernen. Rambert, *La petite Hirondelle*. Lafontaine, *La Cigale et la Fourmi*. *Le Laboureur et ses Enfants*.

IV. Schriftliche Arbeiten. Übersetzungen aus dem Elementarbuch oder freiere Übungen wie in Quarta. Übungen im Rechtschreiben. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Reinarbeit.

###### V. Sprechübungen. Fortsetzung der Sprechübungen wie in Quarta. Außerdem:

1. Drittel. Stoff der Lesestücke, Anhang Nr. 5 und 6.
2. Drittel. Stoff der Lesestücke und Anhang Nr. 1 und 7.
3. Drittel. Stoff der Lesestücke. Wiederholung der Anhänge.

##### Obertertia, 4 Std.

###### I. Grammatik und Übungen.

1. Drittel. Wiederholung der gesamten Formenlehre und die unregelmäßigen Zeitwörter (Sprachlehre § 1—23, Übungsbuch Kapitel 1—21).

2. Drittel. Einteilung der Zeitwörter und Gebrauch der Hilfsverben avoir und être (Sprachlehre § 25—28), Pluralbildung der Substantive und Adjektive (§ 33), Eigenschaftswort (§ 34 und 35), Umstandswort (§ 36), Zahlwort (§ 37—40), Fürwort (§ 41—46), Wortstellung (§ 50—53), Hervorhebung und Umschreibung (§ 54), Wortstellung im Fragesatze (§ 55), Umstellung des Subjekts in andern als Fragesätzen (§ 56), Rektion der Verben (§ 58—60), Zeiten (§ 61—65). Entsprechende Abschnitte des Übungsbuchs.

3. Drittel. Modi (§ 66—73), die Nominalformen des Zeitworts (§ 74—79). Entsprechende Abschnitte des Übungsbuchs.

II. Lektüre nach einem Kanon von Prosawerken.

III. Auswendiglernen. Lafontaine, *Le Loup et l'Agneau*. Reboul, *L'Ange et l'Enfant*. Chateaubriand, *Romance*.

IV. Schriftliche Arbeiten wie in Untertertia.

V. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre, sowie Bilder und Karten.

Untersekunda, 4 Std.

I. Grammatik und Übungen.

1. Drittel. Artikel (§ 81—89), Adjektiv (§ 94), Umstandswort (§ 96,1). Entsprechende Abschnitte des Übungsbuchs.

2. Drittel. Fürwort (§ 100—128). Entsprechende Abschnitte des Übungsbuchs.

3. Drittel. Wiederholung der ganzen Grammatik.

II. Lektüre. Historische, erzählende oder auch leichte dramatische Prosa. Einige Gedichte aus dem Anhang des Übungsbuchs.

III. Auswendiglernen. Chateaubriand, Charlottembourg. Andrieux, Un Trait de Louis XII. Béranger, Adieux de Marie Stuart.

IV. Schriftliche Arbeiten. Übersetzungen, Diktate und freie Wiedergabe von Gelesenem und Vorerzähltem. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Reinarbeit.

V. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens.

Obersekunda, Unterprima, Oberprima, je 4 Std.

I. Grammatik und Übungen. Wiederholung und Ergänzung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik. Grundzüge der Lehre vom Versbau. Das Notwendigste aus der Synonymik und Stillehre. Erweiterung des Wortschatzes, auch nach der technischen und wissenschaftlichen Seite hin.

O II: Börner, Oberstufe Lekt. 1—6. — Anhang A: Description de la France I, 1—4.

U I: " " " 7—12. — " A: " " " " I, 5, 6;  
II mit Auswahl.

O I: " " " 13—18. — " B: Hist. de la France mit Auswahl.

II. Lektüre. Sie bildet den Mittelpunkt des Unterrichts und soll auch eine Anschauung von der Eigenart der französischen Literatur in den letzten Jahrhunderten sowie einige Kenntnis der Kultur und des Volkstums vermitteln. — Jahreslektüre nach jeweiliger Bestimmung. Ausgewählte Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.

III. Auswendiglernen. Schöne Stellen der Jahreslektüre. — Aus Gropp und Hausknecht: O II: Lafontaine, Le Chêne et le Roseau. Delavigne, Trois Jours de Christophe Colomb. Coppée, L'Un ou l'Autre. Rouget de Lisle, La Marseillaise.

U I: Alfred de Vigny, Le Cor I. II. Victor Hugo, Les deux Iles. Coppée, Le Magyar.

O I: Victor Hugo, Quand nous habitons tous ensemble. Victor Hugo, Elle était pâle et pourtant rose.

IV. Schriftliche Arbeiten. Anleitung zum Aufsatz, von häufigen kleinen Wiedergaben des Gelesenen bis zur freieren Behandlung von eng begrenzten konkreten Aufgaben fortschreitend. Sechs Aufsätze, teils als Haus-, teils als Klassenarbeiten.

V. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes, über Vorkommnisse des täglichen Lebens und über Geschichte, Literatur und Kultur des französischen Volkes, zum Teil unter Benutzung von Börners Oberstufe, Anhänge A und B, und etwa von Kron, Französische Sprechübungen. (O II: Nr. 1—7; U I: Nr. 8—14; O I: Nr. 15—Schluß.)

### Englisch.

A. Lehrbücher: Dubislav-Boek, Elementarbuch, U III, Schulgrammatik und Übungsbuch, O III—O I. Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte, O II—O I.

B. Lehraufgaben.

#### Untertertia, 3 Std.

I. Grammatik, Übungen und II. Lektüre.

1. Drittel. Kurzer vorbereitender Lautierkursus. Dann Elementarbuch, Abschnitt 1—7.

2. Drittel. Abschnitt 8—17.

3. Drittel. Abschnitt 18—26.

Erwerbung einer richtigen Aussprache. Leseübungen. Aneignung eines mäßigen Wortschatzes. Durchnahme der regelmäßigen Formenlehre und des Notwendigsten aus der unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax insoweit, als sie zur Erklärung der Formen sowie zum Verständnis der Lektüre dient.

III. Auswendiglernen. Our Home is the Ocean. My Heart's in the Highlands. Casabianca. The Last Rose of Summer.

IV. Schriftliche Arbeiten. Alle 8 Tage eine Klassen- oder Reinarbeit (Diktate, Übersetzungen, freiere Übungen).

V. Sprechübungen in jeder Stunde im Anschlusse an die Lesestücke, an Bilder und Karten, sowie an Dinge und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Von den „Stoffen für Sprechübungen“ werden durchgenommen Nr. 1—13.

#### Obertertia, 3 Std.

I. Grammatik und Übungen.

1. Drittel. Syntax des Passivs, der reflexiven, unpersönlichen und Hilfszeitwörter. Schulgrammatik § 72—94.

2. Drittel. Infinitiv. Akkusativ und Nominativ mit dem Infinitiv. Schulgrammatik § 95—101.

3. Drittel. Gerundium und Partizipium. § 102—107.

Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Erweiterung des Wortschatzes.

II. Lektüre nach einem Kanon von Prosawerken.

III. Auswendiglernen. God save the King. Rule Britannia. Vision of Belshazzar. Love of the Country.

IV. und V. Schriftliche Arbeiten (alle 14 Tage) und Sprechübungen wie in U III. Von den „Stoffen für Sprechübungen“ des Elementarbuches werden durchgenommen Nr. 14—29.

#### Untersekunda, 3 Std.

I. Grammatik und Übungen.

1. Drittel. Zeiten, Modi, Artikel. § 108—144.

2. Drittel. Hauptwort. Eigenschaftswort. Persönliche, besitzanzeigende, rückbezügliche und hinweisende Fürwörter. § 145—192.

3. Drittel. Fragende, relative, bestimmende und unbestimmte Fürwörter. Umstandswort. Die wichtigsten Verhältniswörter. § 193—264.

- II. Lektüre nach einem Kanon von Prosawerken. Einige Gedichte.
- III. Auswendiglernen. The Soldier's Dream. The Charge of the Light Brigade. The Inchcape Bell.
- IV. Schriftliche Arbeiten wie in OIII. Dazu nachahmende Wiedergabe von Gelesenem und Vorerzähltem.
- V. Sprechübungen wie in UIII. Außerdem die „Neuen Stoffe für Sprechübungen“ im Anhang des Elementarbuches.

#### Obersekunda, Unterprima, Oberprima, je 3 Std.

I. Grammatik und Übungen. Erweiterung und Vertiefung der früheren grammatischen Lehraufgaben. Etymologisches und Sprachgeschichtliches. Stilistisches, Synonymisches und Metrisches nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene. Elemente der technischen und wissenschaftlichen Terminologie. Übersetzungen aus dem Übungsbuche.

II. Lektüre. Lesen gehaltvoller moderner Prosaschriften sowie geeigneter Dichtwerke, besonders ausgewählter Shakespearescher Dramen. Gedichte aus Groppe-Hausknecht. Überblick über die Eigenart der englischen Literatur seit Shakespeare in Haupttypen.

III. Auswendiglernen. Schöne Stellen aus der Jahreslektüre. Aus Groppe-Hausknecht: OII: Wolfe, The Burial of Sir John Moore. Hood, I remember. Mackay, William the Conqueror. Longfellow, The Rainy Day. UI: Byron, The Rhine. Hemans, The Better Land. Kingsley, Three Fishers. OI: Shakespeare, Advice of Polonius to his Son. Shakespeare, Soliloquy on Life and Death. Tennyson, Ring out, Wild Bells.

V. Schriftliche Arbeiten. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Reinarbeit, meist eine Übersetzung ins Englische. Daneben nachahmende Wiedergaben von Gelesenem und Vorerzähltem sowie einfache Aufsätze, an konkrete Aufgaben angelehnt.

VI. Sprechübungen. Sie schließen sich an die Lektüre an und erstrecken sich außerdem auf Vorkommnisse des täglichen Lebens und auf Belehrungen über Land und Volk Englands, zum Teil etwa im Anschlusse an Kron, Englische Sprechübungen (OII: Nr. 1—7; UI: Nr. 8—14; OI: Nr. 15—Schluß).

#### Mathematik.

- A. Lehrbücher wie am Gymnasium.
- B. Lehraufgaben.

Quarta, wie am Gymnasium.

#### Untertertia, 5 Std.

- I. Planimetrie (3 Std.).
  - 1. Drittel. Lehre von den Vierecken im allgemeinen, den Parallelogrammen und Trapezen. Konstruktions-Aufgaben. Holzm., § 85—103.
  - 2. Drittel. Kreislehre. Konstruktions-Aufgaben. Holzm., § 104—137 (S. 63—81).
  - 3. Drittel. Lehre von der Flächengleichheit. Berechnungs-, Verwandlungs- und Teilungs-Aufgaben. Holzm., § 138—454.

## II. Algebra (2 Std.).

1. Drittel. Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division mit absoluten Zahlen und Einführung der positiven und negativen Zahlengrößen. Rechnung mit Klammern. Bardey, § 1—7.

2. Drittel. Die Bruchrechnung in absoluten Zahlen. Lehre von den Proportionen. Bardey, § 8—10.

3. Drittel. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Bardey, § 20, 22.

III. Schriftliche Arbeiten. In jedem Drittel eine Rein- und eine Klassenarbeit.

## Obertertia, 5 Std.

### I. Planimetrie (3 Std.).

1. Drittel. Ähnlichkeitslehre. Konstruktions-Aufgaben. Holzm., § 155—174.

2. Drittel. Proportionen am Kreise, stetige Teilung. Konstruktions-Aufgaben. Holzm., § 175—182.

3. Drittel. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und -inhalt. Konstruktions-Aufgaben. Holzm., § 183—186.

### II. Algebra (2 Std.).

1. Drittel. Lehre von den Potenzen und Wurzeln mit ganzzahligen Exponenten. Bardey, § 11, 12, 13.

2. Drittel. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, § 20, 22, 23, 24.

3. Drittel. Ausziehen der Quadratwurzel. Potenzen mit gebrochenen Exponenten. Einfache Aufgaben aus den Gleichungen zweiten Grades. Bardey, § 14, 16, 25, 26.

III. Schriftliche Arbeiten. In jedem Drittel eine Rein- und eine Klassenarbeit.

## Untersekunda, 5 Std.

### I. Planimetrie (1 Std. in allen Jahresdritteln).

Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktions-Aufgaben, besonders solche mit algebraischer Analysis. Wiederholungen der Planimetrie.

### II. Algebra (2 Std.).

1. Drittel. Lehre von den Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Bardey, § 18.

2. Drittel. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Bardey, § 25, 26.

3. Drittel. Einfache quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Bardey, § 27, 28.

### III. Trigonometrie (2 Std. im 1. und 2. Drittel).

1. Drittel. Trigonometrische Funktionen am rechtwinkligen Dreiecke. Berechnung rechtwinkliger Dreiecke. Holzm., § 1—14.

2. Drittel. Die Funktionen des stumpfen Winkels und einfache Aufgaben des allgemeinen Dreiecks. Holzm., § 15—28.

### IV. Stereometrie.

3. Drittel (2 Std.). Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Holzm., § 1—31.

V. Schriftliche Arbeiten. In jedem Drittel eine Rein- und eine Klassenarbeit.

Obersekunda, 5 Std.

I. Planimetrie.

1. Drittel (3 Std.). Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und Achsen. Konstruktions-Aufgaben. Holzm., Teil II, Abt. I, S. 1—72 (mit Auswahl).

II. Trigonometrie.

2. Drittel (3 Std.). Ergänzung und Fortführung der Goniometrie; schwierigere Dreiecks-berechnungen. Holzm., Teil II, Abt. III (S. 161—190).

III. Stereometrie.

3. Drittel (3 Std.) Systematische Begründung, weitere Ausführung und Anwendung der Sätze der körperlichen Geometrie und der Stereometrie. Holzm., Teil II, Abt. IV.

IV. Algebra (2 Std.).

1. Drittel. Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen. Bardey, § 31, 32.

2. Drittel. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären und komplexen Zahlen. Bardey, § 33, 17.

3. Drittel. Reziproke und binomische Gleichungen sowie schwierigere quadratische Gleichungen. Bardey, § 25—28 mit Auswahl.

V. Schriftliche Arbeiten. In jedem Drittel zwei Reinarbeiten und eine Klassenarbeit.

Unterprima, 5 Std.

I. Geometrie.

1. Drittel (3 Std.). Wiederholung und Befestigung der neueren Geometrie namentlich durch Aufgaben. Holzm., Teil II, Abt. I und V (S. 1—72 mit Auswahl).

2. Drittel (3 Std.). Grundlehren der darstellenden Geometrie. Die wichtigsten Sätze über Kegelschnitte in elementar-synthetischer Behandlung. Im Anschluß an Holzm., Teil II, Abt. V.

II. Stereometrie.

3. Drittel (3 Std.). Aufgaben aus der körperlichen Geometrie. Stereometrische Konstruktionen und Berechnungen.

III. Trigonometrie. Zeitweilig Aufgaben zur Wiederholung und Befestigung des Gelernten.

IV. Algebra (2 Std.).

1. Drittel. Wiederholung und Vertiefung des algebraischen Pensums, nach Bardey.

2. Drittel. Kubische Gleichungen. Bardey, § 37, 38, 40.

3. Drittel. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten und die einfachsten unendlichen Reihen.

V. Schriftliche Arbeiten. In jedem Drittel zwei Reinarbeiten und eine Klassenarbeit.

Oberprima, 5 Std.

I. Analytische Geometrie der Ebene.

1. Drittel (2 Std.), Gleichung der Geraden und des Kreises. Holzm., Teil II, Abt. I, Absehn. B XII, S. 72—90.

2. Drittel (2 Std.). Gleichung der Kegelschnitte (ohne Lehrbuch).

## II. Algebra.

1. Drittel (2 Std.). Kombinatorik und Anwendung auf Wahrscheinlichkeitslehre. Elementare Theorie der Maxima und Minima. Bardey, § 34, 35, 36.
  2. Drittel (2 Std.). Die wichtigsten Reihen. 2. Teil im Anschluß an Bardey, Anhang.
- ### III. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendung auf die mathematische Erd- und Himmelskunde.
1. Drittel (1 Std.). Das rechtwinklige Dreieck nebst Anwendung auf Erd- und Himmelskunde.
  2. Drittel (1 Std.). Das allgemeine Dreieck. Anwendung wie vorher.
  3. Drittel (5 Std.). Wiederholung aus allen Gebieten.
- ### IV. Schriftliche Arbeiten. In jedem Drittel zwei Reinarbeiten und eine Klassenarbeit.

## Chemie.

Lehrbuch. Rüdorff, Grundriß der Chemie, Ausg. B, O II r—O I r.  
Lehraufgaben.

### Untersekunda gymn. und realgymn., je 2 Std.

1. Drittel. Das Wichtigste aus der anorganischen Chemie nebst Besprechung einiger Mineralien und ihrer Kristallformen. Es kommen der Reihe nach zur Behandlung: Luft, Wasser, Kohlensäure, Kalkstein, Kochsalz, Soda, Salpeter; Schwefel, Phosphor; Eisen, Blei, Kupfer, Quecksilber und von letzteren einige wichtige Verbindungen. Die Begriffe: Element, Atom, chem. Verbindung, Säure, Basis, Salz werden entwickelt und die wichtigsten Reaktionen durch Versuche veranschaulicht.

### Obersekunda realgymn., 2 Std.

Methodische Einführung in die Chemie im Anschluß an die Besprechung der Nichtmetalle. Wiederholung und Erweiterung der chemischen Grundbegriffe unter Zugrundelegung zahlreicher meist neuerer Versuche. Atomenlehre. Chemische Zeichensprache.

1. Drittel. Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff, ihre Darstellung, Eigenschaften und Verbindungen. Rüdorff, S. 1—37.
2. Drittel. Die Gruppe der Halogene und der Schwefel. Rüdorff, S. 37—58.
3. Drittel. Der Kohlenstoff und seine Verbindungen. Phosphor, Arsen, Antimon, Bor und Silicium. Das Beleuchtungswesen. Rüdorff, S. 58—90, S. 197—205.

### Unterprima realgymn., 2 Std.

Systematische Behandlung einiger wichtigen Metalle und ihrer Verbindungen. Erweiterung der theoretischen Teile. Stöchiometrische Aufgaben.

1. Drittel. Das chemische Verhalten der Metalle. Die Gruppe der Alkalien. Rüdorff, S. 90—112.
2. Drittel. Die Gruppe der alkalischen Erden. Die Glasindustrie. Rüdorff, S. 112—123 u. S. 186—191.
3. Drittel. Die Magnesium- und Aluminiumgruppe. Die Keramik. Rüdorff, S. 123—133 u. S. 191—197.

### Oberprima realgymn., 2 Std.

Systematische Behandlung der Eisen-, Kupfer- und Edelmetallgruppen. Im Anschluß daran die wichtigsten technischen Vorgänge. Elemente der Mineralogie, Geognosie und Geologie. Stöchiometrische Rechnungen und einfache Arbeiten im Laboratorium. Rüdorff, S. 133—174 u. S. 222—284 mit Auswahl.

1. Drittel. Beendigung des systematischen Teiles und Wiederholung desselben in praktischen Arbeiten im Laboratorium, daran anschließend qualitative Analyse einfacher Salze.
2. Drittel. Kristallographie, einige wichtigere Mineralien. Die wichtigsten Gesteinsarten, Elemente der Geologie.
3. Drittel. Einige wichtigere organische Verbindungen auf experimenteller Grundlage.

### Naturbeschreibung.

- A. Lehrbücher wie beim Gymnasium.
- B. Lehraufgaben.

Sexta, Quinta, Quarta wie beim Gymnasium.

### Untertertia, 2 Std.

1. und 2. Drittel. Botanik. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau. Die kryptogamen Pflanzen. Übersicht über das natürliche System. Übungen im Bestimmen. Überblick über die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. Betrachtung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen, z. B. Kaffee, Tee, Baumwolle, Zuckerrohr, Mais, Reis u. s. w. und einiger Zellen- und Gefäßkryptogamen. Besondere Berücksichtigung des biologischen Elementes.

3. Drittel. Zoologie. Wiederholung und Erweiterung des früheren Lehrstoffes. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen.

### Obertertia, 2 Std.

1. Drittel. Zusammenfassende Wiederholungen und Überblick über das Tierreich. Niedere Tiere, besonders die Vertreter aus den Klassen der Würmer, Weichtiere, Strahltiere, Pflanzentiere und Urtiere.

2. und 3. Drittel siehe Physik.

### Untersekunda, 2 Std.

1. Drittel siehe Chemie.

2. Drittel. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einige Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger, z. B. Schimmel, Rost, Brand, Meltau, Mutterkorn, Kartoffelpilz.

3. Drittel. Anatomie des Menschen. Unterweisungen in der Gesundheitspflege. Vergl. Obertertia des Gymnasiums.

In allen Klassen Übungen im schematischen Zeichnen.